

AMTSBLATT

DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. OKTOBER 2017

89. JAHRGANG, NR. 10

Inhalt

	Seite		Seite
Apostolischer Stuhl			
Nr. 118 Botschaft des Heiligen Vaters zum Weltmissionssonntag am 22. Oktober 2017.....	78	Nr. 125 Bitte um Durchführung und Weiterleitung der Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Donnerstag, dem 2. November 2017	81
Nr. 119 Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag der Armen am 19. November 2017	78	Nr. 126 Kollektenplan 2018	82
Deutsche Bischofskonferenz			
Nr. 120 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2017	78	Nr. 127 Zählung der sonntäglichen GottesdienstteilnehmerInnen am 12. November 2017	84
Der Erzbischof von Berlin			
Nr. 121 Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 22. Juni 2017	79	Nr. 128 Todesfälle.....	85
Nr. 122 Ordnung für die Dienstbesprechung der Leiter der Entwicklungsphase – Korrektur	79	Nr. 129 Personalien	85
Nr. 123 Dekret über die Errichtung des Pastoralen Raumes Lankwitz-Marienfelde	80	Kirchliche Mitteilungen	
Erzbischöfliches Ordinariat			
Nr. 124 Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2017.....	81	Nr. 130 Stellenausschreibung einer/s Schulleiterin/ Schulleiters für die Katholische Schule Sankt Ludwig – Grundschule	86
		Nr. 131 Stellenausschreibung einer/s ständigen Vertreterin/ständigen Vertreters der Schulleiterin an der Katholischen Schule Herz Jesu – Grundschule	86
		Nr. 132 Stellenausschreibung einer/s Schulleiterin/ Schulleiters für die Katholische Schule Theresien (staatlich anerkanntes Gymnasium).....	86

Apostolischer Stuhl

Nr. 118 Botschaft des Heiligen Vaters zum Weltmissionssonntag am 22. Oktober 2017

Die Botschaft des Heiligen Vaters zum Weltmissionssonntag am 22.10.2017 wurde veröffentlicht. Sie kann ab sofort unter www.vatican.va > **Sprachauswahl (Deutsch)** > **Botschaften** > **Weltmissionstag** heruntergeladen werden.

Nr. 119 Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag der Armen am 19. November 2017

Die Botschaft des Heiligen Vaters zum 1. Welttag der Armen am 19. November 2017 wurde veröffentlicht. Sie kann ab sofort unter www.vatican.va > **Sprachauswahl (Deutsch)** > **Botschaften** > **Welttag der Armen** heruntergeladen werden.

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 120 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ich werde dich segnen. Ein Segen sollst du sein“ (Gen 12,2b.d). Diese Zusage und dieser Auftrag Gottes an Abraham dauern bis heute fort. Sie gelten auch uns. Weil wir von Gott Gesegnete sind, können wir segnen und Segen sein für andere.

Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken steht unter dem Leitwort: **„Unsere Identität: Segen Sein“**. Zum Segen werden auch die kleinen katholischen Minderheiten in der deutschen Diaspora, in Skandinavien und im Baltikum, wenn sie sich engagiert und kreativ für andere einsetzen. In Gebet, Wort und Tat sind sie Zeugen des Glaubens in schwierigem Umfeld.

Die Katholiken in der Diaspora brauchen dazu unsere Hilfe. Denken wir an die baltischen Länder, wo viele alte, einsame und pflegebedürftige Menschen von uns Christen praktische Unterstützung und ein liebevolles Wort erfahren. Rufen wir uns die Situation in den flächen-mäßig riesigen Pfarreien Nordeuropas vor Augen,

wo begeisternde Gläubige wichtig sind, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Botschaft vom Reich Gottes in Kontakt zu bringen.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 19. November um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte für das Bonifatiuswerk. Für Ihr segensreiches Tun sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Bensberg, den 9. März 2017 Für das Erzbistum Berlin

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 12.11.2017, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 19.11.2017, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

Der Erzbischof von Berlin

Nr. 121 Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 22. Juni 2017

Inkraftsetzung der Änderungen in Anhang E zur Anlage 32 zu den AVR
Abbildung der abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulbildung

1. Änderungen in Anhang E zur Anlage 32 zu den AVR

In Abschnitt II wird nach der Anmerkung hinter Entgeltgruppe P 16 des Buchstaben a) „Entgeltgruppen zu Anhang B“ der neue Buchstabe b) „Entgeltgruppen zu Anhang A“ mit den Entgeltgruppen 13 bis 15 eingefügt:

„b) Entgeltgruppen zu Anhang A

Entgeltgruppe 13

- 1 Mitarbeiter mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit sowie sonstige Mitarbeiter, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
- 2 Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, deren Tätigkeit wegen der Schwierigkeit der Aufgaben und der Größe ihrer Verantwortung ebenso zu bewerten ist wie Tätigkeiten nach Fallgruppe 1.

Entgeltgruppe 14

- 1 Mitarbeiter der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich mindestens zu einem Drittel
 - durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung oder
 - durch das Erfordernis hochwertiger Leistungen bei besonders schwierigen Aufgaben

aus der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1 heraushebt.

- 2 Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, deren Tätigkeit wegen der Schwierigkeit der Aufgaben und der Größe ihrer Verantwortung ebenso zu bewerten ist wie Tätigkeiten nach Fallgruppe 1.

Entgeltgruppe 15

- 1 Mitarbeiter der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1, deren Tätigkeit sich

- durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung sowie
- erheblich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung

aus der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1 heraushebt.

- 2 Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, deren Tätigkeit wegen der Schwierigkeit der Aufgaben und der Größe ihrer Verantwortung ebenso zu bewerten ist wie Tätigkeiten nach Fallgruppe 1.“

2. Dieser Beschluss tritt zum 1. Juli 2017 in Kraft.

Hiermit setze ich den vorstehenden Beschluss der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 22. Juni 2017 für den Bereich des Erzbistums Berlin in Kraft.

Berlin, den 29. August 2017
B 00694/2017
Ba/jm
Siegel

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Nr. 122 Ordnung für die Dienstbesprechung der Leiter der Entwicklungsphase – Korrektur

Die in ABl. 9/2017 (Nr. 110, S. 71) veröffentlichte Fassung der Ordnung für die Dienstbesprechung der Leiter der Entwicklungsphase entsprach nicht der letztgültigen Fassung. Sie ist durch die nachfolgende Fassung zu ersetzen.

Dienstbesprechung der Leiter der Entwicklungsphase
(spätere Dienstbesprechung der Pfarrer der neuen Pfarreien)

Ordnung für die Dienstbesprechung der Leiter der Entwicklungsphase

1. Die Dienstbesprechung der Leiter der Entwicklungsphase / Aufgaben
 - Sie dient dem Informationsaustausch / der Kommunikation zwischen den Verantwortlichen der neuen Pfarreien und Pastoralen Räume und den Leitungspersonen des Erzbistums, des Erzbischöflichen Ordinariats und der Caritasdirektorin.
 - Sie dient dem Erfahrungsaustausch und der Klärung der unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe.

2. Zusammensetzung

- alle Pfarrer und Pfarradministratoren der neuen Pfarreien nach dem Pastoralen Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“,
- alle Leiter der Entwicklungsphase des Prozesses (bei Leitung durch mehrere Personen in einem Pastoralen Raum nur jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter des Raumes),
- Erzbischof, Weihbischof, Generalvikar, Dezenten/innen, Caritasdirektorin, Leiter der Stabsstelle „Wo Glauben Raum gewinnt“ sowie Leiter/innen der Abteilungen Bau- und Gebäudemanagement, Haushaltswesen und Kirchenaufsicht, Rechnungswesen, Pastorales Personal, Personalverwaltung, Kategoriale Seelsorge, Erwachsenenpastoral, Jugendseelsorge.

3. Tagungszeiten

- Sie tagt in der Regel zweimal jährlich für drei Stunden.
- Es ist ein Tagungszeitraum zu wählen, der es Personen aus allen Regionen des Erzbistums ermöglicht, teilzunehmen.

4. Öffentlichkeit

- Die Dienstbesprechung tagt nicht öffentlich und wird vom Generalvikar geleitet.
- Die Beratungen der Dienstbesprechung sind in geeigneter Weise zur Information und Kommunikation in den Pastoralen Räumen zu verwenden.

5. Vorbereitung und Nachbereitung

- Die Organisation der Dienstbesprechung erfolgt durch das Büro des Generalvikars in Zusammenarbeit mit der Dezernatsleitung Personal und dem Leiter der Stabsstelle des Erzbischofs „Wo Glauben Raum gewinnt“.

6. Tagesordnung / Vorlagen

- Die Tagesordnung wird durch den Generalvikar im Einvernehmen mit dem Erzbischof festgelegt.
- Vier Wochen vor der Dienstbesprechung werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach eigenen Tagesordnungspunkten angefragt.
- Es wird schriftlich zu den Sitzungen mit der Tagesordnung eingeladen.
- Die Tagesordnungspunkte werden als Beratung oder Information gekennzeichnet.
- Zu den Tagesordnungspunkten werden nach Möglichkeit schriftliche Vorlagen erstellt.

7. Protokoll

- Das Ergebnisprotokoll wird durch den persönlichen Referenten des Generalvikars erstellt.
- Im Protokoll werden die Tagesordnungspunkte als Beratung oder Information gekennzeichnet.

8. Einladung von Gästen

- Zu den Dienstbesprechungen können Gäste zu Tagesordnungspunkten eingeladen werden. Über die Einladung von Gästen entscheidet der Generalvikar bzw. der Erzbischof.

Berlin, den 18.09.2017

B 00620/2017

Z/pmk/mw/Bc

Siegel

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Nr. 123 Dekret über die Errichtung des Pastoralen Raumes Lankwitz-Marienfelde

Nach Anhörung der Beteiligten wird Folgendes bestimmt:

1) Die Pfarreien Mater Dolorosa, Berlin-Lankwitz, Vom Guten Hirten, Berlin-Marienfelde, mit allen Orten kirchlichen Lebens und der Chaldäischen Gemeinde werden als gemeinsamer Pastoraler Raum errichtet.

2) Der Pastorale Raum wird bis zur Gründung der neuen Pfarrei als Pastoraler Raum Lankwitz-Marienfelde bezeichnet.

3) Der Leiter der Entwicklungsphase des Pastoralen Raumes wird durch ein gesondertes Dekret ernannt.

4) Die Entwicklungsphase des Pastoralen Raumes beginnt am 14. September 2017 und dauert in der Regel drei Jahre.

Dieses Dekret wird vollzogen mit Wirkung vom 14. September 2017.

Berlin, 14. September 2017

B 00618/2017

mw/ne

Siegel

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 124 Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2017

In der Diaspora, wo Christen als Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben, stellt sich in verschärftem Maße die Frage nach unserer christlichen Identität. Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken steht unter dem Leitwort: „**Unsere Identität: Segen Sein.**“ Die Verbindung weist auf einen grundsätzlichen Anspruch an uns als Christen hin: Zu unserer Eigenart, unserem „Markenkern“, gehört es, Segen zu sein. Das heißt: Wir sollen anderen Gutes sagen und gut über sie sprechen. In manchen Zusammenhängen erleben wir das genaue Gegenteil. Hier sind wir als Christen aufgefordert, uns für eine Kultur einzusetzen, die jeden Menschen in seiner Würde – unabhängig von Herkunft und Weltanschauung – ernst nimmt. Ausgangspunkt für unser Handeln ist die Vergewisserung: „Ich bin selbst von Gott gesegnet“. In diesem Bewusstsein kann ich – im Blick auf andere – segensreich sprechen und handeln.

Das gezeichnete **Motiv zur Diaspora-Aktion** zeigt einen besonderen Segensmoment: Der Vater segnet seine Tochter, die Mutter steht schützend hinter ihr. Über ihnen eine ausgebreitete Hand, die vor dem Regen schützt: die segnende Hand Gottes, die uns immerzu unsichtbar begleitet, uns schützt und stärkt. Wir sind von Gott gesegnet. Diese Gewissheit ermöglicht es uns selbst, ein Segen für andere zu sein und segensreich zu handeln. Wo finden wir weitere solcher Segensmomente? Wo entdecken wir neue Segensorte? Anregungen geben uns die kleinen katholischen Minderheiten in der deutschen Diaspora, in Nordeuropa und im Baltikum, die sich engagiert und kreativ für andere einsetzen, weite Wege auf sich nehmen und mutig gegenüber andersdenkenden Mehrheiten den Glauben leben und bezeugen: So werden sie zum Segen.

Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion findet vom 4. bis 6. November 2017 im Bistum Erfurt statt. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus den Diasporagebieten in Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum feiert das Bonifatiuswerk am 5. November um 10 Uhr im St. Marien Dom in Erfurt ein feierliches Pontifikalamt zur Eröffnung der Diaspora-Aktion.

Die Diaspora-Kollekte findet am Sonntag, 19. November, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Das jeweilige Generalvikariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen Gelder, an das Bonifatiuswerk. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug weitergeleitet werden. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Arbeit des Bonifatiuswerkes bestimmt. Das Bonifatiuswerk ist seinen Spendern gegenüber dankbar und rechenschaftspflichtig.

Diaspora-Aktion in den Gemeinden

Mitte September 2017 erhalten alle Priester, Diakone und Gemeindeferenten eine Arbeits-Mappe mit hilfreichen Ideen zur Gestaltung des Gottesdienstes sowie verschiedenen Impulsen zum Leitwort „Unsere Identität: Segen sein.“ Mitte Oktober 2017 wird allen Gemeinden ein Materialpaket zur Gestaltung des Diaspora-Monats (Pfarrbriefmäntel, Faltblätter, Opfertüten und Plakate) zugesandt. Bitte hängen Sie die Aktionsplakate zum Diaspora-Sonntag gut sichtbar in Ihrer Gemeinde auf.

Samstag / Sonntag, 11. / 12. November 2017

Bitte verlesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen und verteilen Sie die Faltblätter und Opfertüten zum Diaspora-Sonntag.

Diaspora-Sonntag, 18. / 19. November 2017

Bitte legen Sie die restlichen Opfertüten in den Kirchenbänken aus. Anregende Impulse zur Gestaltung des Gottesdienstes und auch für die Pastoral geben das „Gottesdienst-Impulsheft“ sowie das Themenheft „Segen sein“, die alle Priester bereits Mitte September erhalten haben. Weisen Sie auf die Diaspora-Kollekte in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen, hin. Für diese Informationen und Hinweise sind wir sehr dankbar.

Samstag / Sonntag, 25. / 26. November 2017

Bitte geben Sie das Kollektenergebnis bekannt und verbinden Sie dies mit einem herzlichen Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

Informationen und Kontakt für die Nachbestellung: Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf www.bonifatiuswerk.de. Bestellungen richten Sie bitte per Mail an bestellungen@bonifatiuswerk.de, telefonisch an 05251 2996-53 oder per Fax an 05251 2996-88.

Nr. 125 Bitte um Durchführung und Weiterleitung der Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Donnerstag, dem 2. November 2017

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. Ein Plakat wird von Renova-

bis direkt verschickt bzw. kann dort angefordert werden (Adresse siehe unten).

Die Kollekten-Gelder sollen (so bald wie möglich) mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2017“ überwiesen werden an das **Erzbischöfliche Ordinariat Berlin, Pax-Bank Köln, IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20, BIC: GENODED1PAX**. Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Der Generalvikar

Nähere Auskünfte:

Solidaritätsaktion Renovabis
Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising
Tel.: 08161 5309-53 oder -49
Fax: 08161 5309-44
E-Mail: info@renovabis.de
Internet: www.renovabis.de

Nr. 126 Kollektenplan 2018

Der Kollektenplan wird demnächst allen Pfarreien und Einrichtungen als Excel-Datei zugeschickt. Die Überweisung der Kollekten erfolgt direkt an das Erzbischöfliche Ordinariat; beachte Teil B.

A Sonn- und Feiertagskollekten

				Kollekten-Nr.
Neujahr	Mo	01.01.	Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk	02
Epiphanie	Sa	06.01.	Sternsinger	35
Taufe des Herrn	So	07.01.	frei	
	So	14.01.	Für afrikanische Katechisten	03
	So	21.01.	Familiensonntag: für die Familienarbeit der Kirche	05
	So	28.01.	Bibelsonntag: Für die Bibelarbeit in der eigenen Gemeinde	
Darstellung d. Herrn	Fr	02.02.	frei	
	So	04.02.	frei	
	So	11.02.	frei	
Aschermittwoch	Mi	14.02.	frei	
1. Fastensonntag	So	18.02.	frei	
2. Fastensonntag	So	25.02.	Für unsere katholischen Schulen (Frühjahrskollekte)	04
3. Fastensonntag	So	04.03.	Zur Förderung der Caritasarbeit	*

4. Fastensonntag	So	11.03.	frei	
5. Fastensonntag	So	18.03.	MISEREOR Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt	08
Palmsonntag	So	25.03.	Kollekte für das heilige Land	10
Karfreitag	Fr	30.03.	(Kollektenempfehlung erfolgt ca. 14 Tage vorher)	
Ostersonntag	So	01.04.	frei	
Ostermontag	Mo	02.04.	frei	
Weißer Sonntag (So d. göttl. Barmherzigkeit)	So	08.04.	frei / Diasporaopfer der Erstkommunikanten (sofern Tag der feierlichen Erstkommunion)	24
	So	15.04.	Für die katholischen Kindertagesstätten	**
	So	22.04.	frei	
	So	29.04.	frei	
	So	06.05.	Für den Katholikentag in Münster	06
Christi Himmelfahrt	Do	10.05.	frei	
	So	13.05.	frei	
Pfingstsonntag	So	20.05.	RENOVABIS zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa	11
Pfingstmontag	Mo	21.05.	frei	
Dreifaltigkeit	So	27.05.	"Pro Vita"-Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter	***
Fronleichnam	Do	31.05.	frei	
	So	03.06.	Zur Förderung der Caritasarbeit	*
Herz Jesu Fest	Fr	08.06.	frei	
	So	10.06.	frei	
	So	17.06.	frei	
	So	24.06.	Für die katholischen Kindertagesstätten	**
Peter und Paul	Fr	29.06.	Für die Aufgaben des Hl. Vaters - "Peterspfennig" (oder Sonntag danach)	14
	So	01.07.	frei	
	So	08.07.	frei	
	So	15.07.	frei	
	So	22.07.	frei	
	So	29.07.	frei	

	So	05.08.	frei	
	So	12.08.	frei	
Aufnahme Mariens in den Himmel	Mi	15.08.	frei	
	So	19.08.	frei	
	So	26.08.	Für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums Berlin	16
	So	02.09.	Für den katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen	18
	So	09.09.	Medien Sonntag: Für die Arbeit der Kirche in Fernsehen, Hörfunk, Presse, Video	17
Kreuzerhöhung	Fr	14.09.	frei	
	So	16.09.	frei	
	So	23.09.	Caritassonntag: zur Förderung der Caritasarbeit	*
	So	30.09.	frei	
	So	07.10.	frei	
	So	14.10.	Für die Sanierung der St. Hedwigs-Kathedrale	21
	So	21.10.	frei	
	So	28.10.	Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte	19
Allerheiligen	Do	01.11.	frei	
Allerseelen	Fr	02.11.	Für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa	20
	So	04.11.	frei	
	Mo	05.11.	Bernhard-Lichtenberg-Kollekte	31
	So	11.11.	Für unsere katholischen Schulen (Herbstkollekte)	15
	So	18.11.	Diaspora-Sonntag: Für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken	13
Christkönig	So	25.11.	frei	
1. Advent	So	02.12.	Zur Förderung der Caritasarbeit	*
Mariä Unbefl. Empf.	Sa	08.12.	frei	
2. Advent	So	09.12.	Für familienlose Kinder und Waisenkinder	**
3. Advent	So	16.12.	frei	
4. Advent	So	23.12.	frei	

Heiligabend	Mo	24.12.	frei - in der Christmette: Sammlung für ADVENIAT	22
Weihnachten	Di	25.12.	ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika	22
2. Weihnachtstag	Mi	26.12.	frei	
	Do	27.12.	frei	
Heilige Familie	So	30.12.	frei	
Silvester	Mo	31.12.	frei / In Vorabendmesse für Neujahr: Für das Maximilian-Kolbe-Werk	02
Neujahr	Di	01.01.	Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk	02

B Kollekten und Sammlungen bei besonderen Anlässen (an EBO abzuführen)

- Für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und Diaspora-Kinderhilfe werden zwei besondere Sammlungen erbeten
 - das Diasporaopfer der Kommunionkinder bei der Messfeier am Erstkommuniontag (Inhalt der Opfertüte) 24
 - das Diasporaopfer der Firmlinge bei der Spendung der Firmung (Inhalt der Opfertüte) 25
- Für das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland soll das Opfer für die Weltmission in einem Kindergottesdienst zwischen Weihnachten 2017 und Erscheinung des Herrn 2018 eingesammelt werden. 26
- Das Fastenopfer der Kinder für die Aufgaben von MISEREOR wird in der Zeit vom 1. bis zum 5. Fastensonntag in besonderen Opferkästen eingesammelt. 27
- Das Fastenalmsen der Erwachsenen (MISEREOR-Opfer) wird außer durch die Kollekte am 5. Fastensonntag auch durch einen eigenen Opferstock eingesammelt, der vom Aschermittwoch bis zum Palmsonntag aufgestellt wird. 08
- Die am Palmsonntag erbetene Kollekte für das Heilige Land dient zur Finanzierung sozialer Aufgaben. 10
- Die am 5. November erbetene Bernhard Lichtenberg-Kollekte dient u.a. für die Durchführung des zweistufigen Heiligsprechungsverfahrens in Berlin und Rom sowie für die Ver-

anstellung der jährlichen Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt.	31
7. Ein Opfer für die katholischen Schulen wird durchgängig in einem Opferstock eingesammelt.	15

C Kollekten und Sammlungen während des Jahres (an EBO abzuführen)

Kollekten-Nr.

- 08 Brüderlich teilen (Misereor - in einigen Gemeinden noch üblich)
- 19 Beitrag MISSIO
- 22 Adveniat-Opferstock
- 26 Beitrag PMK (Päpstliches Missionswerk der Kinder)
- 29 Päpstliches Hilfswerk (PHW) / Priesterausbildung / Päpstliche Werk für geistliche Berufe / Binationen
- 33 Bonifatius-Verein
- 34 Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und Diaspora-Kinderhilfe

Bei weiteren Kollekten bitten wir nur um Angabe des Zweckes.

Für das Einsammeln und die Ablieferung der Kollekten gilt folgendes:

- Die oben genannten Kollekten sind vorher anzukündigen, zu erläutern und an den festgesetzten Terminen zu halten. Die Kollekten sind in allen heiligen Messen zu halten.
- Der Ertrag der Kollekten ist - wenn es nicht in einzelnen Fällen anders angeordnet ist - ungekürzt abzuliefern, denn die von den Gläubigen für einen bestimmten Zweck gespendeten Gelder werden von den Kirchengemeinden nur treuhänderisch verwaltet.
- Es wird gebeten, bei der Überweisung der Diözesankollekten auf dem Überweisungsträger die Kollektennummer und die Kennzahl der Kirchengemeinde anzugeben (s. Amtsblätter Nr. 11 vom 1.11.1996 und Nr. 12 vom 1.12.1996). **Bitte überweisen Sie bis zum 15. des folgenden Monats**, bei Opferstöcken und sonstigen Kollekten, besonders denen, die unter C angegeben sind, vierteljährlich.

Alle Kollekten, Opferstöcke, Binationen und sonstige Kollekten überweisen Sie bitte ausschließlich auf das **Konto Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten -: Pax-Bank Köln, IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20, BIC: GENODED1PAX**. Kollekten, die in Filial-, Anstalts- und Klosterkirchen mit öffentlichem oder halböffentlichem Gottesdienst abgehalten werden, bitten wir, an die nächstgelegene katholische Pfarrgemeinde zwecks Überweisung zu übergeben.

4. Besondere Regeln für folgende Kollekten:

- Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die mit einem * besonders gekennzeichneten vier Caritas-Kollekten zu zwei Dritteln an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Darlehenskasse Münster, IBAN: DE49 4006 0265 0004 0900 90, BIC: GENODEM1DKM, abzuliefern sind.
- Die **Kollekten für familienlose Kinder und Waisenkinder (**)** werden in voller Höhe direkt an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. (s.o.) überwiesen.
- Die **Kollekten für die Kindertagesstätten (**)** werden in voller Höhe direkt an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Darlehenskasse Münster, IBAN: DE58 4006 0265 0004 0900 25, BIC: GENODEM1DKM, überwiesen.
- Die **Kollekte für „Pro-Vita“ (***)** wird ebenfalls in voller Höhe direkt an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Sonderkonto Pro Vita (Darlehenskasse Münster, IBAN: DE49 4006 0265 0004 0900 90, BIC: GENODEM1DKM) überwiesen.

Berlin, den 14.07.2017

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 127 Zählung der sonntäglichen GottesdienstteilnehmerInnen am 12. November 2017

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (12. November 2017) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen hll. Messen (einschließlich Vorabendmesse und Gottesdienste in ausländischer Sprache) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- und Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmer(inne)n zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2017 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ einzutragen.

Die Daten für die einzelnen Gottesdienststandorte sind im Zusatzbogen zur Statistik zu erfassen.

Nr. 128 Todesfälle

Die Rubrik 128 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Nr. 129 Personalia

Die Rubrik 129 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Die Rubrik 129 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 130 Stellenausschreibung einer/s Schulleiterin/Schulleiters für die Katholische Schule Sankt Ludwig – Grundschule

Das Erzbischöfliche Ordinariat Berlin sucht zum 1. Februar 2018 eine/n Schulleiterin/Schulleiter für die Katholische Schule Sankt Ludwig – Grundschule, Düsseldorf Str. 13, in 10719 Berlin.

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten umfassen neben der Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen:

- mehrjährige Erfahrung und Profilierung im Grundschulbereich
- ausgeprägte Fähigkeiten im Bereich Organisation und Verwaltung
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger, der Schulgemeinschaft und der Kirchengemeinde zur Weiterentwicklung des pädagogischen und pastoralen Profils der Schule
- enge Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen und staatlichen Institutionen im Schulumfeld
- gute Kenntnisse im staatlichen Schulrecht / Schulrecht des Erzbistums Berlin
- die aktive Mitgliedschaft in der katholischen Kirche
- besondere Leitungs- und Personalführungskompetenz
- sicheres und professionelles Auftreten, eine überzeugende Kommunikationsfähigkeit und gute Menschenkenntnis
- ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität und Entscheidungsfreude
- eine strukturierte Arbeitsweise mit der Fähigkeit zur Akzentuierung sowie Priorisierung komplexer Aufgaben

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte **bis zum 28. Oktober 2017** unter der Angabe der **Ausschreibungsnummer 2017/IV/28** per E-Mail als PDF (möglichst eine Datei) an:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Dezernat I Personal - Christian Schärtl
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin
030 32684-119
bewerbung@erzbistumberlin.de

Nr. 131 Stellenausschreibung einer/s ständigen Vertreterin/ständigen Vertreters der Schulleiterin an der Katholischen Schule Herz Jesu – Grundschule

Das Erzbischöfliche Ordinariat Berlin sucht zum 1. Februar 2018 eine/n ständige Vertreterin/ständigen Vertreter der Schulleiterin an der Katholischen Schule Herz Jesu – Grundschule, Insterburgallee 8, in 14055 Berlin.

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten umfassen neben der Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen:

- mehrjährige Erfahrung und Profilierung im Bereich der Grundschule
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, der Schulgemeinschaft und der Kirchengemeinde zur Weiterentwicklung des pädagogischen und pastoralen Profils der Schule
- ausgeprägte Fähigkeiten im Bereich Organisation und Verwaltung
- gute Kenntnisse im staatlichen Schulrecht / Schulrecht des Erzbistums Berlin
- volle Übereinstimmung mit der Erziehungskonzeption des Schulträgers und Beachtung der Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen der kirchlichen Dienstgemeinschaft
- sicheres und professionelles Auftreten, eine überzeugende Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie gute Menschenkenntnis
- ein hohes Maß an Engagement und Flexibilität
- eine strukturierte Arbeitsweise mit der Fähigkeit zur Akzentuierung sowie Priorisierung komplexer Aufgaben

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte **bis zum 28.10.2017** unter Angabe der **Ausschreibungsnummer 2017/IV/29** per E-Mail als PDF (möglichst eine Datei) an:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Dezernat I Personal - Christian Schärtl
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin
030 32684-119
bewerbung@erzbistumberlin.de

Nr. 132 Stellenausschreibung einer/s Schulleiterin/Schulleiters für die Katholische Schule Theresien (staatlich anerkanntes Gymnasium)

Das Erzbischöfliche Ordinariat Berlin sucht zum 1. August 2018 eine/n Schulleiterin/Schulleiter für die Katholische Schule Theresien (staatlich anerkanntes Gymnasium), Behaimstr. 29, 13086 Berlin.

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten umfassen neben der Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen:

- mehrjährige Erfahrung und Profilierung im kirchlichen oder staatlichen Schuldienst in der Sekundarstufe I/II
- den Willen und die Bereitschaft zur kooperativen Leitung und Vertretung der Schule in enger Abstimmung mit dem Schulleitungsteam
- die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger, der Schulgemeinschaft und der Kirchengemeinde

meinde zur Weiterentwicklung des pädagogischen und pastoralen Profils der Schule

- ausgeprägte Fähigkeiten im Bereich Organisation und Verwaltung sowie eine strukturierte Arbeitsweise
- gute Kenntnisse im staatlichen Schulrecht / Schulrecht des Erzbistums Berlin
- volle Übereinstimmung mit der Erziehungskonzeption des Schulträgers
- die aktive Mitgliedschaft in der katholischen Kirche
- besondere Leitungs- und Personalführungskompetenz
- sicheres und professionelles Auftreten, eine überzeugende Kommunikationsfähigkeit und gute Menschenkenntnis
- ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit und Entscheidungsfreude

Es handelt sich um ein Beförderungsamtsamt, das mit der Übernahme in ein Kirchenbeamtenverhältnis für zwei Jahre auf Probe vergeben werden kann.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte **bis zum 15. November 2017** unter der Angabe der **Ausschreibungsnummer 2017/IV/30** per E-Mail als PDF (möglichst eine Datei) an:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Dezernat I Personal - Christian Schärtl
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin
030 32684-119
bewerbung@erzbistumberlin.de

